

Bürgerstiftung Breuberg - Verleihung des Gütesiegels

Alle zwei Jahre wird es für die Bürgerstiftung Breuberg spannend, denn dann werden die für den Erhalt des Gütesiegels nötigen Unterlagen, wie zurückliegende Presstexte, Tätigkeits- und Finanzberichte sowie Projektbeschreibungen nach Berlin gesandt, um die "TÜV-Plakette" für Bürgerstiftungen zu beantragen. Am 28. September war es dann soweit: Im Rahmen des Bundeskongresses der Bürgerstiftungen in Bielefeld wurde die Bürgerstiftung Breuberg mit dem Gütesiegel 2012-2014 ausgezeichnet.

Damit gehört sie zu den 18 Bürgerstiftungen in Hessen und 239 Bürgerstiftungen bundesweit, die das Gütesiegel des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen tragen. Mehr als die Hälfte der neuen Gütesiegel-Bürgerstiftungen kommen aus Nordrhein-Westfalen. Zwischen Rhein und Ruhr finden sich 63 Bürgerstiftungen. Stark vertreten sind Bürgerstiftungen auch in Baden-Württemberg. Dort gibt es 49 Bürgerstiftungen. Gefolgt von Niedersachsen, wo 46 Bürgerstiftungen beheimatet sind.

Grundlegend für die Vergabe des Gütesiegels sind die vom Arbeitskreis Bürgerstiftungen im Bundesverband Deutscher Stiftungen entwickelten "10 Merkmale einer Bürgerstiftung", die unter anderem zu Unabhängigkeit, Gemeinwohlorientierung, Transparenz und offenen Strukturen verpflichten. Bürgerstiftungen sind damit die einzige Stiftungsgruppe im Bundesverband, die sich neben der Kontrolle durch Regierungspräsidium und Finanzamt einer weiteren externen Qualitätssicherung unterziehen.

„Wer in seinem Umfeld etwas bewegen will, ist bei Bürgerstiftungen bestens aufgehoben. Ein Vorteil ist ihre Offenheit - für Engagementwillige, neue Themen und kreative Projektideen. Ihre Unabhängigkeit schützt sie darüber hinaus vor Instrumentalisierung durch einzelne andere Akteure.“ So Prof. Dr. Hans Fleisch, Generalsekretär des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen, der betonte, dass Bürgerstifter heute die größte Gruppe lebender Stifter bilden. Im Gegensatz zu klassischen Stiftungen sind die finanziellen Mittel der Bürgerstiftungen nur ein Pfeiler ihrer Arbeit. Ihre Schlagkraft vor Ort beruht auch auf der Engagementbereitschaft der Bürgerinnen und Bürger: 480.000 Stunden haben die Engagierten ihren Bürgerstiftungen im letzten Jahr gespendet. Noch immer werden 97 Prozent der Arbeit in Bürgerstiftungen ehrenamtlich verrichtet.

Nach der Gütesiegel-Verleihung wurde der langjährige Arbeitskreisleiter Nikolaus Turner verabschiedet, der im Verlaufe der vergangenen Jahre mit großem Einsatz die Entwicklung der Bürgerstiftungen und ihre Etablierung im Bundesverband vorangetrieben hat. Am zweiten Tag fand unter Leitung des neuen Arbeitskreisleiters Prof. Wolfgang Anders das Arbeitstreffen statt. Im Anschluss an einen interessanten Bericht der deutschen Delegation vom Treffen der Amerikanischen community foundations stand die strategische Ausrichtung von Bürgerstiftungen auf dem Programm. In Workshops vertieften die Teilnehmer, mit welchem Selbstverständnis Bürgerstiftungen aktuell und künftig

vor Ort erfolgreich arbeiten können. Zum Abschluss wurden die Ergebnisse im Plenum dargelegt und festgestellt, dass im Prozess "Bürgerstiftungen 2030" diese Frage der künftigen Funktion - ob Bürgerstiftungen nun als Vermögensverwalter, als Plattformen für Engagement oder doch eher als Moderatoren und Mittler wirken - auch noch auf den nächsten Treffen diskutiert werden.

Am frühen Nachmittag endete eine interessante Tagung, die reichlich Gelegenheit zum Austausch bot und einmal mehr anregte, auch bei uns in Breuberg die Idee der Bürgerstiftung weiterzutragen. Interessierte Bürgerinnen und Bürger sind jederzeit willkommen, ob als Stifter, Spender oder tatkräftiger Helfer. Informationen zur Bürgerstiftung Breuberg finden Sie auf unserer website: www.buergerstiftung-breuberg.de oder direkt unter 06165/6271.

Infos zur Initiative Bürgerstiftungen unter www.die-deutschen-buergerstiftungen.de

